

Marktgemeindeamt
Steinberg-Dörfli

Niederschrift (Auszug gemäß DSGVO)

über die am Mittwoch, den 10. Juni 2026, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Steinberg-Dörfli, Sitzungssaal OG, abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende: Bürgermeister Manfred Schmidt, 1. Vizebürgermeister Ing. Stefan Guczogi, MA, BSc (WU), BA, 2. Vizebürgermeisterin Sandra Meixner, Elisabeth Heger, Katharina Baumgartner, Dominik Meixner, Sascha Wendl, Matthias Naprawik, Helene Hornung, Eva Janitsch, Martin Schlögl, Constantin Patulea, Norbert Kraill, Luise Aumüllner, Julia Huber, Wolfgang Heißinger, Kathrin Haller
Ersatzgemeinderätin Sandra Laczkovits für Rene Baumgartner

Abwesende: Rene Baumgartner, Peter Domschitz, BA, Josef Krutzler (alle entschuldigt)

Schriftführer: Amtsleiter Dipl.-Ing. Jürgen Hatz

Der Vorsitzende, Bürgermeister Manfred Schmidt, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die gesetzmäßige Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem keine Anfragen gemäß §8 der Geschäftsordnung gestellt werden, wird hernach durch den Vorsitzenden die Frage gestellt, ob jemand gegen die Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt sie der Bürgermeister als genehmigt.

Gemäß §38 Abs.1 der Gemeindeordnung bestimmt der Vorsitzende die Reihenfolge der Behandlung der Geschäftsstücke wie folgt:

- 1.) Cafe im Gemeindezentrum: Beendigung Pachtverhältnis inkl. Neuausschreibung
- 2.) Anpassung der Grundstücksgrenze zwischen "Kirchengasse 2" und "Kirchengasse 3" an den Bestand inkl. Ankauf von Grundstücksteilflächen
- 3.) Voranschlag 2026 - Bericht über die Kenntnisnahme der Aufsichtsbehörde
- 4.) Allfälliges

Mit der Beglaubigung der Niederschrift werden der 1. Vizebürgermeister Ing. Stefan Guczogi, MA, BSc (WU), BA und die 2. Vizebürgermeisterin Sandra Meixner beauftragt. Mit der Verkündung der Tagesordnung durch den Vorsitzenden tritt der Gemeinderat sodann in die Geschäftsbehandlung ein.

TOP 1) siehe gesonderte „nicht-öffentliche“ Niederschrift

TOP 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Instandhaltungsarbeiten an der Einfriedung des Pfarrhofes „Kirchengasse 2“ festgestellt wurde, dass die Grundstücksgrenze nicht bei der Einfriedung, sondern ca. 2 Meter weiter in Richtung der Aufbahrungshalle „Kirchengasse 3“ verläuft. Die vorhandene Straßenbeleuchtung steht demnach auf Privatgrund der Pfarrgemeinde.

Die o.a. Einfriedung wurde zwischenzeitlich erneuert und die Thujenhecke entfernt. Nun soll in Abstimmung mit der Pfarrgemeinde die Grundstücksgrenze an die bestehende Einfriedung angepasst werden.

Zu diesem Zweck muss die Gemeinde die entsprechenden Grundstücksteilflächen im Ausmaß von 77 m² gemäß beiliegender Vermessungsurkunde GZ 3381/26 des Vermessungsbüros Koch & Partner von der Pfarrgemeinde erwerben.

Diese Grundstücksteilflächen sind derzeit als Bauland gemischtes Baugebiet (BM) gewidmet. Die angrenzende Aufbahrungshalle ist aktuell als Grünfläche Friedhof gewidmet. Im Zuge der nächsten Flächenwidmungsplanänderung werden auch diese Grundstücksteilflächen in Grünfläche Friedhof umgewidmet, um eine einheitliche Flächenwidmung für die Aufbahrungshalle zu schaffen.

Die Pfarrgemeinde stellt sich einen Kaufpreis in der Höhe von EUR vor. Sämtliche Kosten in Zusammenhang mit der Grundstücksbereinigung sind von der Gemeinde zu übernehmen.

Im Anschluss an die Debatte beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einstimmig (mit den Stimmen aller 18 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates) die Grundstücksteilflächen im Ausmaß von 77 m² zum Quadratmeterpreis von EUR von der Pfarrgemeinde zu erwerben.

Die Vermessungsurkunde GZ 3381/26 des Vermessungsbüros bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 3)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Abt. 2 – Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft, Referat Gebahrungsaufsicht, vom 17.04.2026, Zahl: 2025-025.796-1/2, OE: A2-HGA-RGA bezüglich dem Voranschlag 2026 vollinhaltlich zur Kenntnis.

TOP 4)

Bürgermeister Manfred Schmidt berichtet, dass Florian Kuzmits von 6. bis 17. Juli ein gefördertes Praktikum als Gemeindearbeiter absolvieren wird. Er wird dabei je nach Bedarf von einem Jobcoach begleitet.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich in der zweiten Septemberhälfte stattfinden wird.

Gemeinderätin Julia Huber berichtet, dass sich vor dem Feuerwehrhaus Dörfli ein Unterflurhydrant befindet und der Anschluss an diesen immer wieder durch parkende Fahrzeuge behindert wird. Daher sollte auf das Vorhandensein des Unterflurhydranten mittels Bodenmarkierung hingewiesen werden.

Ende: 19 Uhr 30

V.g.g.